

Medienmitteilung

8. Februar 2006

Sperrfrist: Mittwoch, 8. Februar 2006, 15:00 Uhr

Unternehmertum in der Schweiz: Gut im Vergleich zur EU, allerdings mit rückläufiger Gründungsquote gegenüber 2003. Die Unterschiede innerhalb der Schweiz sind gross. Schweizer Unternehmen zeichnen sich durch hohe Stabilität aus.

Ergebnisse des internationalen Forschungsprojektes "Global Entrepreneurship Monitor"

Die Schweiz ist zwar unternehmerischer als die meisten EU-Länder, allerdings ist die Gründungsquote hierzulande rückläufig und es gibt deutliche regionale Unterschiede. Dies sind zentrale Ergebnisse des internationalen Forschungsprojektes "Global Entrepreneurship Monitor", die vom KMU-Institut der Universität St.Gallen (KMU-HSG) und dem IMD in Lausanne vorgestellt wurden.

Insgesamt sind etwa 290'000 Personen in der Schweiz an Gründungsaktivitäten beteiligt, was etwa 6% der erwachsenen Bevölkerung entspricht. Mit dieser Quote liegt die Schweiz höher als die meisten EU-Länder. Noch mehr Gründungen relativ zur Bevölkerung findet man allerdings in Irland, Island und Norwegen. Auch die anglo-amerikanischen Länder Neuseeland, USA und Australien zeichnen sich durch eine hohe Gründungsquote aus. Im weltweiten Vergleich am höchsten liegt die Gründungsquote in Entwicklungsländern wie Venezuela, Thailand und Jamaika. Diese Länder sind aufgrund ihrer Wirtschaftsstruktur allerdings kaum mit der Schweiz zu vergleichen.

Im Vergleich zu den Jahren 2002 und 2003 ist die Gründungsquote in der Schweiz leicht zurückgegangen, vor allem aufgrund der anhaltend schwachen Konjunktur. Der Rückgang um einen Prozentpunkt ist noch nicht besorgniserregend, zumal die meisten Unternehmen in der Schweiz nicht aus der Not sondern aufgrund einer guten Geschäftsidee gegründet werden. Die zukünftige Entwicklung des Gründungsgeschehens sollte allerdings genau beobachtet werden, weil Unternehmensgründungen wichtig für Innovationen, Strukturwandel und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind.

Neben Gründern werden im Projekt auch etablierte Unternehmer untersucht, die mit ihrem Unternehmen bereits seit mehr als drei Jahren auf dem Markt sind. Fast 10% der Schweizer im Alter von 18 bis 64 Jahren sind etablierte Unternehmer. Dieser Anteil ist so hoch wie in kaum einem anderen europäischen Land und auch im weltweiten Vergleich sehr hoch. Der Vergleich der Anzahl der Gründer mit der Anzahl der etablierten Unternehmer lässt auf eine hohe Stabilität Schweizer Unternehmen schliessen.

Erstmalig werden auf Basis der Untersuchung auch regionale Unterschiede im Gründungsgeschehen in der Schweiz aufgedeckt. Die meisten Gründungen relativ zur Bevölkerung gibt es in der Zentralschweiz, gefolgt von Zürich und der Ostschweiz. Eine unterdurchschnittliche Gründungsquote findet man demgegenüber im Espace Mittelland, der Nordwestschweiz, der Région Lémanique und insbesondere im Tessin. Die hohe Gründungsquote in der Zentralschweiz beruht hierbei nicht auf auswärtigen Holdinggesellschaften, da nur Gründungen der Einwohner der jeweiligen Region berücksichtigt werden. Generell findet man in Regionen mit einer hohen Kaufkraft und dort, wo die Selbständigenquote bereits hoch ist, eine grosse Anzahl an Gründungen. Junge Unternehmen mit hohen Wachstumsabsichten und einem grossen Marktpotenzial sind vor allem in den Agglomerationen angesiedelt, insbesondere in Zürich.

Die Schweiz bietet im internationalen Vergleich insgesamt gute Rahmenbedingungen für eine unternehmerische Tätigkeit. Kritisieren lassen sich allerdings die Vermittlung gründungsbezogener Inhalte an Schulen, die mangelnde Marktoffenheit der Schweizer Volkswirtschaft sowie die Rahmenbedingungen für Gründungen durch Frauen. Trotzdem erfolgen 40% aller Gründungen in der Schweiz durch Frauen, was im internationalen Vergleich ein hoher Anteil ist.

Die Einstellungen der Bevölkerung zu Unternehmensgründungen sind in der Schweiz besser als in den Nachbarländern: 41% der erwachsenen Schweizer kennen einen Gründer persönlich; mehr als die Hälfte trauen sich eine Gründung selbst zu; 39% sehen gute Möglichkeiten für eine Unternehmensgründung und nur 35% der Schweizer würde die Angst zu scheitern von einer Gründung abhalten. Bei diesen Einstellungsfragen gibt es deutliche regionale Unterschiede innerhalb der Schweiz, die zum Teil die unterschiedlichen Gründungsquoten erklären, d.h. dort, wo die Menschen eine positive Einstellung zu Unternehmertum haben, wird auch viel gegründet.

Der „Global Entrepreneurship Monitor“ ist eine internationale Untersuchung zu Gründungsaktivitäten in den teilnehmenden Ländern. Weltweit wurden dazu 108'000 Personen in 35 Ländern befragt. Der Länderbericht Schweiz basiert auf 5'456 Telefoninterviews mit repräsentativ ausgewählten Personen. Weiterhin wurden in der Schweiz 36 Gründungsexperten befragt und zahlreiche Sekundärstatistiken verwendet. Die Untersuchung erfolgt als Kooperationsprojekt durch das Schweizerische Institut für Klein- und Mittelunternehmen der Universität St. Gallen und das IMD in Lausanne.

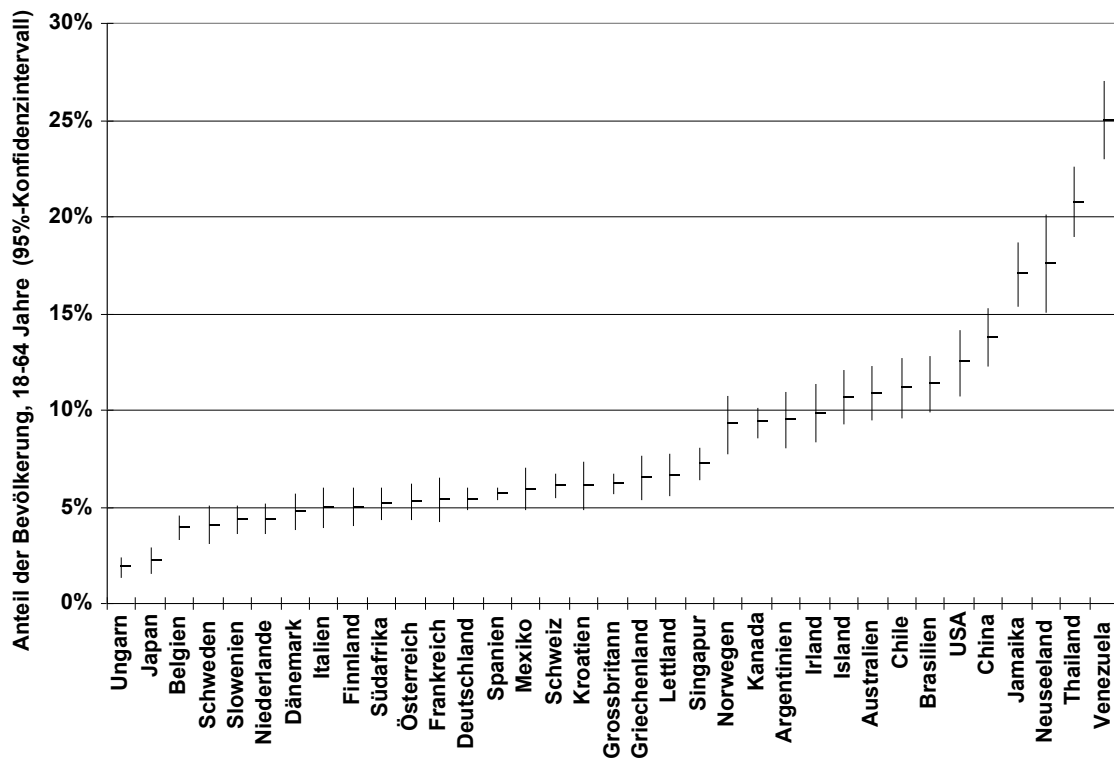
Der Bericht ist als PDF-Dokument verfügbar unter: www.kmu.unisg.ch

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Prof. Dr. Thierry Volery
Dr. Heiko Bergmann
KMU-HSG
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen

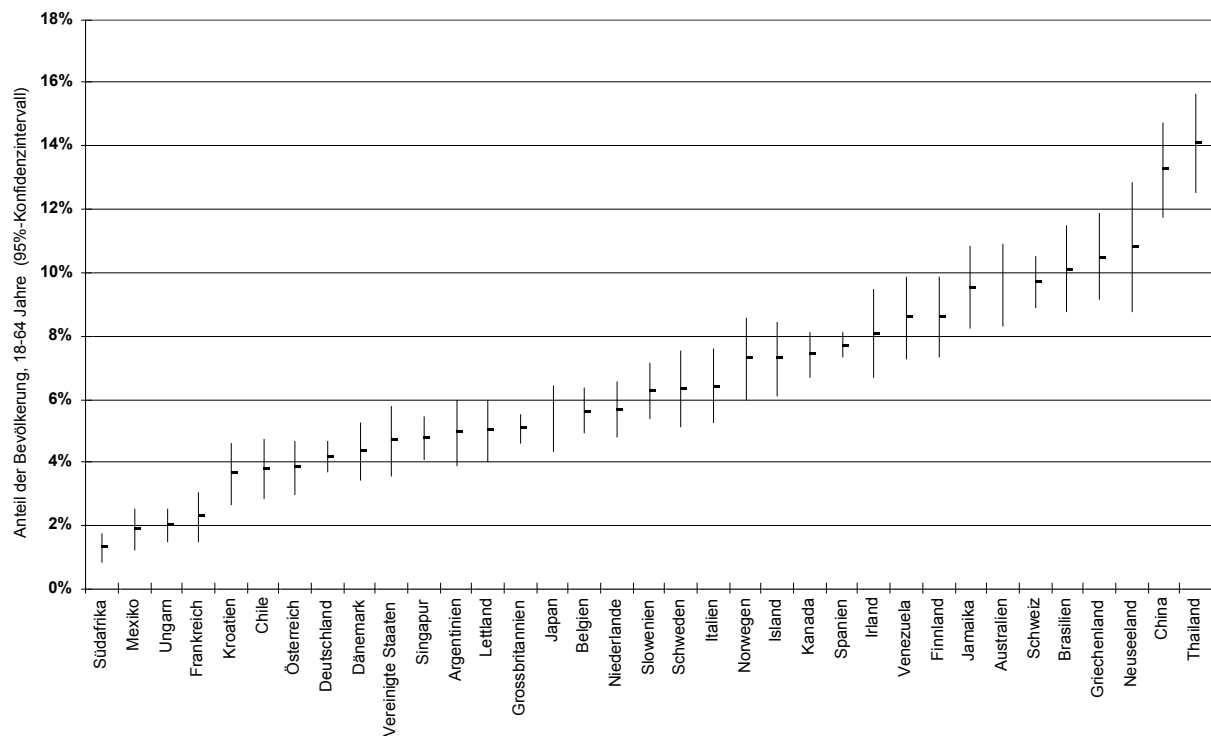
Tel. +41 +71 224 71 00
Fax. +41 +71 224 71 01
Tel. direct: +41 +71 224 71 33
www.kmu.unisg.ch
heiko.bergmann@unisg.ch

Anhang 1: Gründungsquote nach Ländern



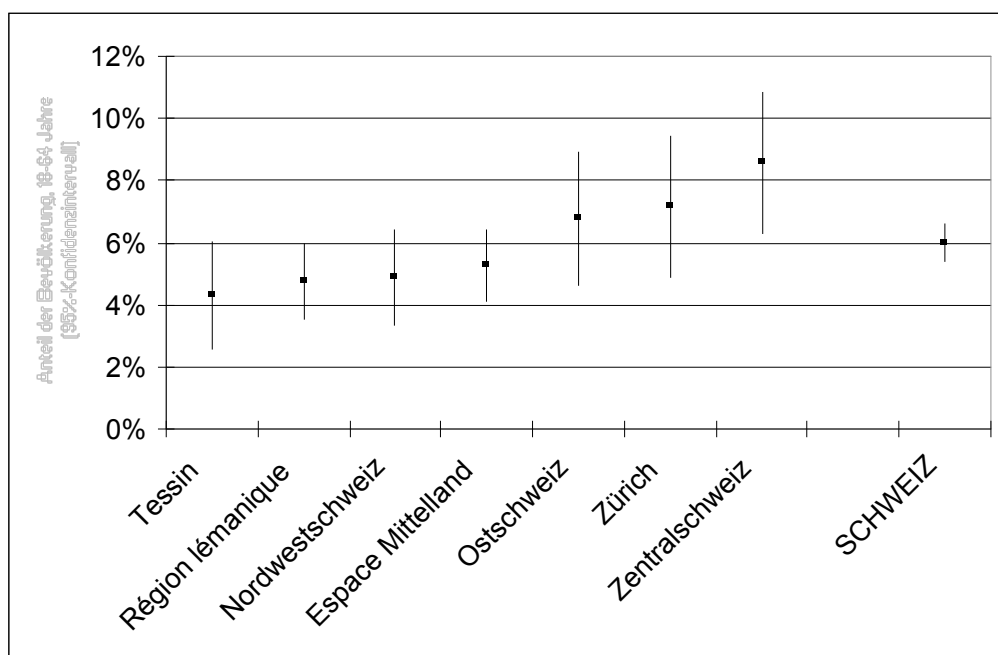
Land	Gründer (Anteil an der Bevölkerung 18-64 Jahre)
Ungarn	1.9%
Japan	2.2%
Belgien	3.9%
Schweden	4.0%
Slowenien	4.4%
Niederlande	4.4%
Dänemark	4.8%
Italien	4.9%
Finnland	5.0%
Südafrika	5.1%
Österreich	5.3%
Frankreich	5.4%
Deutschland	5.4%
Spanien	5.7%
Mexiko	5.9%
Schweiz	6.1%
Kroatien	6.1%
Grossbritannien	6.2%
Griechenland	6.5%
Lettland	6.6%
Singapur	7.2%
Norwegen	9.2%
Kanada	9.3%
Argentinien	9.5%
Irland	9.8%
Island	10.7%
Australien	10.9%
Chile	11.1%
Brasilien	11.3%
Vereinigte Staaten (USA)	12.4%
China	13.7%
Jamaika	17.0%
Neuseeland	17.6%
Thailand	20.7%
Venezuela	25.0%

Anhang 2: Etablierte Unternehmer nach Ländern



Land	Etablierte Unternehmer (Anteil an der Bevölkerung 18-64 Jahre)
Südafrika	1.3%
Mexiko	1.9%
Ungarn	2.0%
Frankreich	2.3%
Kroatien	3.7%
Chile	3.8%
Österreich	3.8%
Deutschland	4.2%
Dänemark	4.4%
Vereinigte Staaten	4.7%
Singapur	4.7%
Argentinien	5.0%
Lettland	5.0%
Grossbritannien	5.1%
Japan	5.4%
Belgien	5.6%
Niederlande	5.7%
Slowenien	6.3%
Schweden	6.3%
Italien	6.4%
Norwegen	7.3%
Island	7.3%
Kanada	7.4%
Spanien	7.7%
Irland	8.1%
Venezuela	8.6%
Finnland	8.6%
Jamaika	9.5%
Australien	9.6%
Schweiz	9.7%
Brasilien	10.1%
Griechenland	10.5%
Neuseeland	10.8%
China	13.2%
Thailand	14.1%

Anhang 3: Gründungsquote nach Schweizer Grossregionen



Grossregionen	Gründungsquote (TEA) 2005 (Anteil an Bevölkerung 18-64 Jahre)
Tessin	4.3%
Région lémanique	4.8%
Nordwestschweiz	4.9%
Espace Mittelland	5.3%
Ostschweiz	6.8%
Zürich	7.2%
Zentralschweiz	8.6%
SCHWEIZ	6.1%

Anhang 4: Gründungsbezogene Einstellungen nach Schweizer Grossregionen

Abbildung: "In den nächsten sechs Monaten werden sich in der Region, in der Sie leben, gute Möglichkeiten für eine Unternehmensgründung ergeben." (Anteil Ja-Antworten in % der Bevölkerung) nach Grossregionen

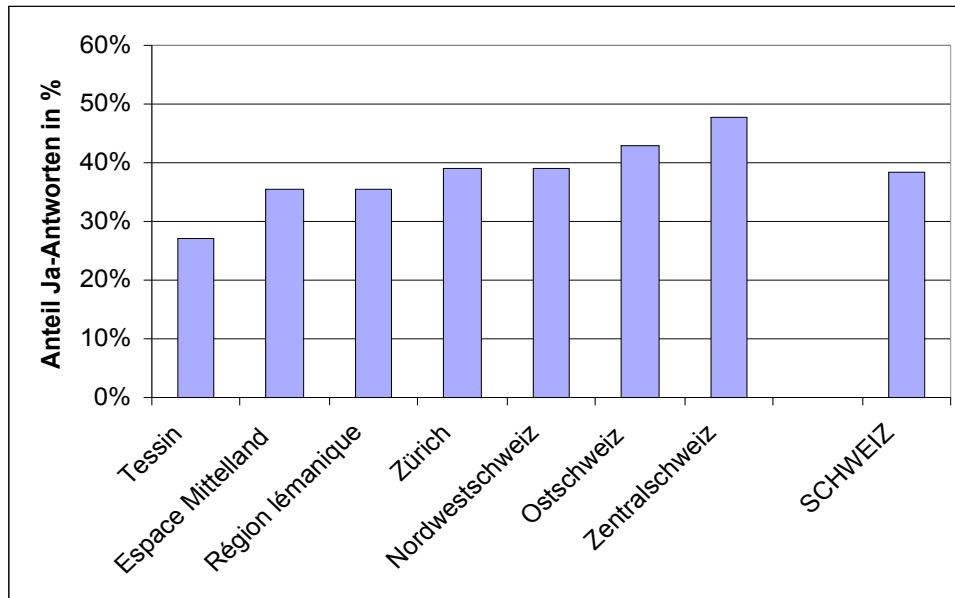


Tabelle: Gründungsbezogene Einstellungen nach Grossregionen
(Anteil Ja-Antworten in % der Bevölkerung)

Grossregionen	Persönliche Kenntnis Unternehmensgründer	Gute Gründungsmöglichkeiten in der Region	Wissen, Fähigkeiten und Erfahrung für Gründung vorhanden	Angst zu scheitern als Hinderungsgrund
Tessin	29%	27%	52%	46%
Région lémanique	36%	35%	48%	36%
Nordwestschweiz	39%	39%	50%	33%
Espace Mittelland	40%	35%	50%	38%
Ostschweiz	42%	43%	53%	30%
Zürich	40%	39%	57%	32%
Zentralschweiz	43%	48%	57%	33%
SCHWEIZ	39%	38%	52%	35%